Neb State Historical Society

Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 17. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 27. November 1896. | Nummer 12.

Das Damenjahr.

Das sagenhafte Land der Mitternachtssonne erfreut sich in seinem abgeschlossenen gesellschaftlichen Leben einer Reihe von altüberkommenen, mehr oder minder „berechtigten" Eigenarten, deren Pflege kein wirklicher Skandinavier der nivellirenden Kultur mitteleuropäischer Observanz preisgeben möchte. Zu diesen im Auslande mehr oder weniger bekannten Sonderbarkeiten rechnet sich auch die merkwürdige Eintheilung der Zeit in sogenannte „Herren"- und „Damenjahre." Nach der skandinavischen Kalenderführung hat nun das Jahr 1896 den erheblichen Vorzug, als dem schönen Geschlecht geweiht zu gelten. Was es mit dieser poetischen Registrirung in praxi für eine Bewandtniß hat, mag anhand nem Briefe erhellen, der einem Zeitungskorrespondenten im Original vorgelegen hat. Das in mehr als einer Hinsicht „lehrreiche" Schreiben rührt von Damenhand her; die Briefstellerin ist, nebenbei bemerkt, in der Tochter eines angesehenen und äußerst „kapitalkräftigen" Großkaufherrn in dem schönen Skonen festgestellt. Das Schriftstück hat folgenden, sinngetreu übersetzten Wortlaut: „Boras, 15. 10. 96. Mein Herr! Ein unerklärliches Gefühl, eine geheimnißvolle Macht, die zu meistern ich nicht die Kraft besitze, veranlaßt mich, diese Zeilen an Sie zu richten. Lange Zeit hat der Gedanke an diese innere Bewegung mich unausgesetzt beschäftigt, lange Zeit habe ich meinen innersten Gefühlen grausam despotischen Zwang auferlegt und mich zu beherrschen gesucht: vergebens, die Fesseln sind gesprengt, frei strömt der Ausdruck dessen über meine zagenden Lippen, was das Herz bislang in seinem innersten Schreine geborgen. Vernimm denn diese Worte der Beichte, doch erinnere Dich daran, daß weder unweibliche Emanzipation noch unreife Ueberschwänglichkeit mich treibt, sondern daß es das heilige, freie Recht der Jahresherrschaft ist, das nachstehende Worte in meine Feder drängt. Du hast ein anderes Herz gefunden, welches dem Deinen in Liebe entgegenschlägt.— Was habe ich zu hoffen? Könntest Du lieben, wenn man Dir Liebe entgegenbringt, oder ist es das Bild einer Anderen, das Du bereits im Herzen trägst? Ach, wie glücklich, wie unsagbar glücklich würdest Du mich machen, wenn ich die Gewißheit fände, nicht ganz ohne Hoffnung der dunklen Zukunft entgegensehen zu müssen: Du mein Liebstes, mein Abgott! Eine Ahnung sagt mir, daß das stürmische Pochen meines Herzens bei Dir nicht ohne Widerhall bleiben kann. Ich kenne Dich ja so gut und weiß, welch' edler Geist Dich beseelt. Darum überlasse Deine Freundin und — hoffentlich — künftige Lebensgefährtin nicht den Qualen trostlosen Zweifels, spende ihr vielmehr baldige Antwort auf ihre dringende Frage. Helene P.... gatan Nr. ...."—Wenn man die geradezu verblüffenden Nebenumstände nicht näher in's Auge fassen müßte, so könnte man allenfalls an den schlechten Einfall eines Backfisches denken. Aber die Sache ist Ernst, wirklicher Ernst! Man hat zu erwägen, daß es in Skandinavien thatsächlich Jünglinge von einnehmendem Aeußern gibt, die es im Laufe eines besonders gesegneten „Damenjahres" auf nicht weniger denn acht bis zehn derartige, meist ziemlich gleichlautende Schreiben bringen. Und dieser schätzbare „Rekord" will nach gut schwedischen Begriffen durchaus nichts Besonderes besagen. Daß Skandinavien gesellschaftlich manche Freiheiten besitzt, ist wohl auch sonst in der Welt einigermaßen ruchbar geworden: daß aber selbst jene Kategorie von Silber- und Goldfischchen, die auf dem kontinentalen Heirathsmarkt sich einer althergebrachten Beliebtheit erfreuen, an dem edlen Wettstreit um die „Siegespalme" partizipiren, ist ein reichliches Stück altnordischer Zwanglosigkeit. Schade, daß sich bisher kein geschickter Lustspieldichter bemüßigt gesehen hat, diese altehrwürdige Institution einmal dramatisch „anzufassen." Vielleicht gedachten aber jene Herren mit heiliger Scheu von dem traditionellen Herkommen des Dichters, der da mahnend spricht: „. . . .o, rühret, rühret nicht daran!" — Möge das „Damenjahr" allen ehebedürftigen Schwedinnen noch lange erhalten bleiben.

Schnurriges politisches Programm.

Der „Pester Lloyd" schreibt: Die Altofner sind doch glückliche Leute. Während jetzt für alle anderen Wahlbezirke Ungarns die kritische Zeit gekommen ist, dürfen die Bürger des dritten Bezirkes aus vollem Halse lachen. Der dortige Kandidat der Volkspartei, Jakob Kreutzerl, hat nämlich in einer grandiösen Rede, wie er selbst sagt, sein „Weltprogramm" ausgegeben, und das Interesse hierfür war so ungeheuer, daß man ohne Uebertreibung behaupten darf, alle vier Minister, die neulich in Szilagy-Somlyo, Erlau, Jaßbereny und Csakathurn Reden hielten, hätten zusammengenommen nicht so viele Zuhörer gehabt, wie Herr Kreutzerl, der dieses Interesse aber auch entsprechend zu würdigen wußte. Der Kandidat stellte als wesentliche Punkte seines politischen Programms auf: 1. Das Versprechen, seinen Hausbedarf ausschließlich in Altofen zu decken. 2. Aus dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt einen interessanten Brief zu veröffentlichen. 3. Die Angabe jener Pflanzen, die in der Zukunft die Geburt von Taubstummen und Krüppeln verhindern. 4. Die Erbauung einer Kirche auf einem Hügel Altofens, weil Arpad hier begraben liegt. Vom Thurme sollen Nachts 1000 elektrische Flammen und ein roth-weiß-grüner Reflektor Strahlen werfen. Für diejenigen, denen dieses Programm nicht genügt, theilte Herr Kreutzerl folgende schlagende Empfehlung mit: „Ich, nämlich Kreutzerl, war 12 Jahre lang Musiker im Orchester der uniformirten Schützen, sechs Jahre lang Tambourmajor und zwei Jahre lang Lieutenant eben dort, wo ich mich auch in der Zukunft bewegen will. Meine Kenntnisse erstrecken sich vom Kataster bis zu den Atlanten. Ich war in Afrika, Asien, Palästina, Groß-Maria-Zell, Paris, London, Pompeji, Herkulanum und Orpheum, auf dem Berge Zion und in Gödöllö und Jerusalem. Ich bin mit der Dampffähre über die Donau und auf den Eiffelthurm hinaufgefahren! Ich war Zeuge des Millenniums, des Zarenbesuches in Wien und bei Gerichtsverhandlungen. Auch im Parlament war ich bereits auf der Gallerie. Ich habe Haus und Grund, mehrere Gründe sogar, also Grund genug, damit jeder Bürger mir seine Stimme geben darf. Ich bitte daher meine geehrten Freunde und Verehrer, mich in den Reichstag zu schicken—." Die Rede wurde mit begreiflichem Jubel aufgenommen und Herr Kreutzerl hat alle Hoffnung, in den Reichstag geschickt zu werden. Nur über den Zeitpunkt ist man in Altofen noch nicht ganz einig.

Die schmackhaften Froschbeine.

Ein eigenthümlicher Industriezweig hat sich während der letzten Jahre in Kent County, Md., entwickelt. Man fängt dort Frösche wegen ihrer Beine und bringt die letzteren auf den Markt. Den kleinen Nebengewässern der Flüsse entlang sieht man da unter den dicht zusammenstehenden Schwertlilien oder dem rauhen Grase Tausende von großen grünen oder schwarz gefleckten Fröschen. Ein Froschhändler in Kent County hat in jeder der letzten Saisons Hunderte von Froschbeinen nach Baltimore geschickt. Die Froschbeine aus jenem County aber zeichnen sich durch außerordentliche Größe und feinen Geschmack aus, so daß der Mann mit seinen Sendungen den guten Baltimorern den Mund derart wässerig gemacht hat, daß es ihm unmöglich ist, alle bei ihm eingehenden Aufträge auszuführen.

Froschbeine werden hauptsächlich in vornehmen Restaurants konsumirt. Das Fleisch gekochter Froschbeine ist weiß, viel zarter als das Fleisch gebratener Küchlein, sehr nahrhaft und leicht verdaulich. Als Stew zubereitet, wird das Fleisch von Froschbeinen Kranken mit schwachem Magen als eines der besten Nahrungsmittel empfohlen. Nur die Hinterbeine und die Schenkel werden gegessen. Bevor man diese Theile auf den Markt bringt, werden sie enthäutet und zum Kochen eingesalzen.

Die professionellen Froschfänger versichern sich eines kleinen Bootes mit flachem Boden. Mit diesem Boote fahren sie die Creeks und Buchten entlang, indem sie sich immer am Ufer halten. Die Ausfahrt wird gewöhnlich am Spätnachmittage unternommen, wenn Alles in der Natur in Ruhe gesenkt ist. Geräuschlos gleitet das Boot dahin. Die Ochsenfrösche, bekanntlich so genannt wegen ihrer tiefen, weithin schallenden Stimme, sitzen in der Regel in seichten Pfuhlen oder im Schlamm unter den Schwertlilien und dem langen schweren Grase. Die Fahrt wird zuweilen auf eine Strecke von zehn Meilen ausgedehnt. Zwei oder manchmal auch drei einzöllige Angelhaken werden zusammengebunden und mit rothem Flanell als Köder versehen. Die Haken sind an einer etwa vier Fuß langen Schnur befestigt, welche wiederum an einer zähen Angelruthe hängt. Möglichst vorsichtig und geräuschlos nähert man sich den Sumpfmusikanten und bewegt den Flanell mehrere Zoll vor dem Maule des Frosches. Letzterer schießt blitzschnell und mit einem scharfen Quaklaute vorwärts und hat im Nu den Köder sammt den Haken verschlungen. Die von dem Gefangenen sodann gemachten Anstrengungen zu seiner Befreiung sind natürlich nutzlos; er landet unfehlbar im Boote.

Diejenigen Froschjäger, welche diesen Sport nur aus Dilettantismus oder zum Zeitvertreib betreiben, pflegen sich mit einer Katzen- oder Rattenflinte zu bewaffnen, deren Patronen mit Senfkörnern gefüllt sind. Vermittelst dieser Flinte werden die Frösche geschossen, doch wird dieses Verfahren nicht als eines Sportsmannes würdig erachtet und nur von Uneingeweihten angewendet. Mühlenteiche bilden für Froschnimrode weitere beliebte Waidmannsreviere. In hellen Nächten hört man den Gesang des Ochsenfröschechors über eine Meile weit.

Das Geheimniß der Zubereitung von Froschbeinen und -Schenkeln zu leckeren Mahlzeiten haben die Kent County-Köche schon vor dem Bürgerkriege gelöst. Nachdem die Froschbeine enthäutet sind, legt man sie für mehrere Stunden in kaltes Wasser. Alsdann werden sie auf einen Teller gebracht und gesalzen. Nach Verlauf von abermals einigen Stunden sind die Froschbeine hierauf zum Kochen fertig. Die Beine von Fröschen mittlerer Größe sind den Beinen großer Frösche vorzuziehen, da das Fleisch der letzteren zuweilen grobfaserig ist. Die populärste Zubereitungsart von Froschbeinen und -Schenkeln in Kent County bildet das Braten derselben. Man macht die Delikatesse aber auch noch in verschiedener anderer Weise zurecht, um den Gaumen selbst des verwöhntesten Epikuräers zu befriedigen. Erwähnt sei zum Schlusse noch, daß der Froschefang für die Wenigen in Kent County, die denselben professionell betreiben, ziemlich profitabel sein soll.

Ein sonderbares Gemeinwesen.

Im Staate Maine gibt es ein absonderliches Gemeinwesen, auf welches das Dichterwort:

> Es erben sich Gesetz und Recht,
> Wie eine ew'ge Krankheit fort,

durchaus keine Anwendung finden kann, denn dort kennt man das geschriebene Gesetz kaum vom Hörensagen, und Richter, wie Advokaten, Prediger und Lehrer, Aerzte, wie Apotheker, Steuereinschätzer, wie Erheber, gehören zu den unbekannten Größen, ja nicht einmal eine Kneipe ist am Orte zu finden. Auf den alten Karten ist die Ortschaft als „Indian Township Nr. 3" aufgeführt und in dem Eisenbahnstations-Verzeichniß figurirt sie unter dem Namen Norcroß, wiewohl derselbe nicht offiziell ist und nur angenommen, um einen Eisenbahn-Haltepunkt und während der Jagdzeit eine Post für die Jäger etabliren zu können. Von einer Obrigkeit oder einer Behörde in irgend welcher Form ist nicht die Rede, ein jeder Bewohner kann thun oder lassen, was er will, wenn er nicht mit seinem Nachbar in Konflikt kommt. Im Ganzen besteht die Ortschaft aus etwa 40 Gebäuden, von denen die meisten nichts Anderes sind, als Blockhütten in der primitivsten Form. Etwa die Hälfte der männlichen Mitglieder der circa 200 Köpfe zählenden Bevölkerung erwirbt ihren Lebensunterhalt als Holzfäller, beziehungsweise Führer, während die übrigen als Arbeiter einer Spulenfabrik, beziehungsweise der „Bangor und Aroostook-Eisenbahn," Beschäftigung finden.

Zur Jagdzeit stürmen zahlreiche Nimrods aus den Neu-England-Staaten dort zusammen und dann schwillt die Zahl der Bewohner nicht selten über ein Tausend an. Wiewohl das Gesammteigenthum aller ständigen Bewohner mindestens einen Werth von $500,000 hat, so ist doch noch keine Steuereinschätzung vorgenommen und von keinem Bewohner auch nur 1 Cent Steuern bezahlt worden. Die Kinder wachsen ohne allen Schulunterricht auf, und wenn ein junges Paar eine gesetzmäßige Ehe schließen will, dann muß es eine Reise von mindestens 30 Meilen machen. Ebenso weit entfernt wohnt der nächste Arzt, und wenn Jemand erkrankt, so kann er weder ärztlichen Beistand bekommen, noch Arzneien erhalten, denn eine Apotheke gibt es in der Ortschaft nicht. Stirbt Jemand, und wollen die Hinterbliebenen die Leiche in geweihter Erde zur letzten Ruhe betten, dann muß der Todte an 30 Meilen weit transportirt werden. Falls es zwischen den Bewohnern zu einem Streit kommen sollte, so wird derselbe in der urwüchsigen Weise durch einen Faustkampf ausgeglichen, während dessen die Unbetheiligten nicht blos Zuschauer, sondern auch Unparteiische sind, welche darauf halten, daß „ehrliches Spiel" obwaltet. Sollte der Unterlegene mit dem Verlauf und dem Ausgang der Affaire nicht zufrieden sein und die Absicht haben, die Angelegenheit vor Gericht zu bringen, so müßte er eine lange Reise unternehmen, ehe er einen Friedensrichter erreicht. Selbst die Jagdaufseher, die überall im Staate Maine den Jagdfrevlern sehr energisch auf die Finger sehen, lassen die Bewohner der Ortschaft ungeschoren, denn die eventuell beizutreibenden Geldstrafen würden bei Weitem kein Aequivalent für die Reiseunkosten und so weiter bewahren. So weit bekannt, ist in Norcroß ein einziges Mal ein Beamter auf einer amtlichen Mission gewesen, und zwar der Sheriff aus Dover, der die Verüber eines dort verübten Mordes verhaften wollte. Der Beamte gebrauchte eine volle Woche zur Hin- und Rückreise und mußte schließlich unverrichteter Sache wieder abziehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Mann sich ein zweites Mal zu einer solch' vergeblichen Expedition nicht verstehen.

Im Uebrigen darf man nicht glauben, daß die Bewohner auf einer niedrigen Stufe der Moral stehen. In Anbetracht ihrer Beschäftigung und Lebensweise sind die Leute ziemlich gut unterrichtet. Die Eisenbahn vermittelt ihren freilich unbedeutenden Verkehr mit der Außenwelt, und das Uebrige überlassen sie der Vorsehung. Die Männer sind fleißig und nüchtern, die Frauen tüchtige Hausmütter, sowie gute Köchinnen, und die Kinder intelligent und gut gekleidet.

In Norcroß herrscht die absoluteste Gleichheit, man weiß nichts von Munizipal-, Staats- oder Nationalwahlen, und die Politik kann also dort keinen Charakter verderben.

Scheintodt war William Gray unweit Chestnut Ridge, Ind. Der Mann war anscheinend seit vier Stunden gestorben, und seine Freunde trafen Vorbereitungen für seine Beerdigung. Plötzlich erhob sich Gray vom Bett und sagte, daß er alles gehört habe, was die Leidtragenden gesprochen; es sei ihm aber nicht möglich gewesen, sich zu bewegen. Auf alle Fälle wünsche er, wie William des Weiteren ausführte, nicht begraben zu werden, bevor er seine Stimme für McKinley abgegeben.

Pillen umsonst.

Schickt Eure Adresse an H. E. Bucklen & Co., Chicago und erhaltet eine Probeschachtel von Dr. King's Neuen Lebenspillen umsonst. Ein Versuch wird von deren Verdiensten überzeugen. In ihrer Wirkung sind diese Pillen leicht und ganz besonders für die Kur von Unverdaulichkeit und Kopfschmerzen geeignet. Für Malaria und Leberbeschwerden haben sie sich als unbezahlbar bewiesen. Sie sind garantirt, vollständig frei von allen schädlichen Substanzen und nur rein vegetabilisch zu sein. Ihre Wirkung ist nicht schwächend, sondern, indem sie den Magen und die Eingeweide in guten Zustand versetzt, stärkt sie das ganze System. Pro Schachtel, reguläre Größe, 25 Cts. Verkauft von A. W. Buchheit, Apotheker. 7

Eine Frau wie eine Goldmine!

Will einer Ihrer Leser mir ein gutes Rezept geben, um eine kalte Stärke zu machen? Ich verkaufe selbstheizende Bügeleisen und bügle etwas in jedem Hause und habe an jedem Platz etwas Stärke zu gebrauchen und will wissen, eine gute kalte Stärke zu machen. Mein Mann war in Schulden und ich bin begierig, ihm zu helfen, so dachte ich selbstheizende Bügeleisen zu verkaufen thue gut. Einen Cent werth Feuerung heizt das Eisen für 3 Stunden, so daß man eine völlig gleiche Hitze hat. Ihr könnt in der Hälfte Zeit bügeln und keine Gefahr, Zeug zu versengen wie mit dem alten Eisen und Ihr könnt den allerschönsten Glanz erzielen. Ich verkaufe in beinahe jedem Hause, da das Eisen so viel Feuerung spart. Ich mache $1.50 an jedem Eisen und habe nicht weniger als zehn an irgend einem Tage verkauft wo ich arbeitete. Mein Bruder thut auch gut und ich denke, irgend Jemand kann viel Geld machen irgendwo beim Verkauf von Eisen. J. F. Casey & Co., St. Louis, Mo., geben Jedem den Anfang im Geschäft wie sie mir thaten, wenn Ihr an sie schreibt.

6 9 12 15 18 Mrs. A. Russell.

Die Burlington

ist, um 7 Meilen, die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Omaha;

Die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Tacoma und anderen Punkten an der Pacifischen Küste;

Um 384 Meilen die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Spokane, Wash.;

Die einzige Linie, die durchlaufende Reclining Chair Cars zwischen Grand Island und Kansas City und St. Louis führt.

Für nähere Information geht nach dem B. & M. Depot oder adressirt:

Thos. Connor, Agt.

Habt Ihr jemals leicht Geld gemacht?

Hr. Redakteur.—Ich habe gelesen, wie Hr. C. E. B. so viel Geld machte im Schüsselwaschen-Geschäft und denke ich habe ihn übertroffen. Ich bin noch sehr jung und habe sehr wenig Erfahrung gehabt im Verkauf von Sachen, aber habe über $800 gemacht in zehn Wochen durch Verkauf von Schüsselwaschern. Es ist einfach wunderbar, wie leicht sie sich verkaufen. Alles was Ihr zu thun habt, ist, den Damen zu zeigen, wie sie arbeiten und sie können nicht unterlassen, einen zu kaufen. Zum Besten Anderer konstatire ich, daß ich meinen Anfang bekam von der Mound City Dish-Washer Co., St. Louis, Mo. Schreibt an sie und sie werden Euch volle Einzelheiten senden.

Ich denke, ich kann über $2000 erübrigen im kommenden Jahr und ich werde die Gelegenheit nicht verpassen. Versucht es und veröffentlicht Euren Erfolg zu Besten Anderer. 21 21 9 J. F. C.

"TIVOLI" Saloon,

118 S. Locust Str., Grand Island.

ALBERT v. d. HEYDE,

Eigenthümer.

Die besten Whiskeys, Liquöre, Weine und Cigarren. . . .

Lange Bros. „Golden Lager," und Anheuser-Busch St. Louis Bier stets an Zapf.

Delikaten Freilunch jeden Tag.

☞ Bestgelegener Platz für die Farmer, da derselbe sehr bequem gelegen ist.

Großer Verdienst.

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars pro Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Addressirt:

11-21 JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., Mo.

Der neue Haken-Löffel frei für Alle.

Ich las im Christian Standard, daß Miß A. M. Fritz, Station A, St. Louis, Mo., irgend Einem einen eleganten, plattirten Hakenlöffel gebe, der für 10 Zweicentstamps sende. Ich schickte für einen und fand ihn so nützlich, daß ich ihn meinen Freunden zeigte und machte ich $11 in 2 Stunden, indem ich Bestellungen für den Löffel annahm. Der Haken-Löffel ist eine Nothwendigkeit im Haushalt. Er kann nicht in die Schüssel oder Kochgefäß fallen, indem er durch einen Haken am Ende festgehalten wird. Der Löffel ist etwas, das Haushälter nöthig hatten, seit Löffel zuerst erfunden wurden. Irgend Jemand kann einen Probe-Löffel kriegen, wenn er 10 Zweicentmarken an Miß Fritz sendet. Dies ist ein vorzüglicher Weg, in der Heimath umher Geld zu machen.

Achtungsvoll

Jeanette S.

Verlangt: Mehrere zuverlässige Herren oder Damen, um in Nebraska zu reisen für ein zuverlässiges Haus. Salär, $780 und Ausgaben. Schließt Referenzen bei und frankirtes Couvert mit Eurer Adresse. The National, Star Bldg., Chicago.

Zeit ist Geld.

Man gewinnt 3½ Stunden Zeit, wenn man die Union Pacific nach Chicago und anderen östlichen Punkten benützt. Der „Overland Flyer", welcher Grand Island um 12:50 Nachm. verläßt, kommt am nächsten Morgen um 7:45 in Chicago an. Kein Umsteigen nöthig. 26ba

Eßt erst zu Mittag,

nehmt dann den 12:50 Union Pacific Overland Flyer und spart 2½ Stunden Zeit zwischen Grand Island und Omaha und 3½ Stunden zwischen Grand Island und Chicago und anderen östlichen Punkten. Die bestequipirten Züge der Erde.

Burlington Ernte-Excursionen.

Am 17. Nov., 1. u. 15 Dez verkauft die Burlington Tickets nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexiko, Oklahoma u. Texas zu einem Preis für die Rundfahrt. Gültig 20 Tage vom Verkaufsdatum. Thos. Connor.

Heirathe dies Mädchen schnell.

Ich sah in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahr alter Junge $1.25 die erste Stunde verdiente, indem er den „Perfection Metal Tip" Lampendocht verkaufte. Ich bestellte eine Probe, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche $10 reines Geld, die zweite Woche $15. Ich erwarte, es in nächster Zeit auf $25 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Lampendocht so prächtiges weißes Licht giebt, keine rauchigen Cylinder und keinen schlechten Geruch giebt, Oel spart und sich deshalb leicht verkauft. Wenn Ihr ihn versuchen wollt, schickt 13 Zweicent-Briefmarken an Miß A. M. Fritz, Station A, St. Louis, Mo., und sie wird Euch Probe-Ausstattung senden. Dies ist ein guter Weg in der Heimath umher Geld zu verdienen.

6—18 Miß Tina W.

Baby war krank, wir gaben ihr Castoria,
Als sie ein Kind war, rief sie nach Castoria,
Sie wurde ein Fräulein, und hielt zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria.

Bequemlichkeit nach Californien.

Jeden Donnerstag Abend wird ein Touristen Schlafwagen Omaha und Lincoln über die Burlington nach San Francisco verlassen

Er ist mit Teppichen ausgelegt, gepolstert, mit Rotang-Ueberzug, hat Federsitze und Lehnen und ist ausgestattet mit Gardinen, Bettzeug, Handtüchern, Seife usw. Ein erfahrener Excursions-Condukteur und ein uniformirter Pullman Portier begleiten ihn bis zur pacifischen Küste.

Während weder so elegant ausgestattet noch so hübsch anzusehen wie ein Palast-Schlafwagen, so fährt es sich doch gerade so gut darin. Zweiter Klasse Billete werden honorirt und der Preis einer Coje, groß genug für zwei, ist nur $5.

Für ein volle Einzelheiten enthaltendes Pamphlet, wendet Euch an die nächste B. & M. Eisenbahn Billet-Office oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb. 4-25 '97

Fehlt Euch Lebenskraft in irgend einem Theil eures Systems oder ist euer Nervensystem zerrüttet durch unweise Lebensart oder irgend eine andere Ursache? Theilt mir euer Leiden mit und ich will euch gern schreiben was mir am Meisten half, als ich auch Hülfe so nothwendig hatte. Ferner sende ich auch frei alle Information über das von mir eingeschlagene Verfahren, welches meine Mannbarkeit wieder herstellte.

Verschiebt nicht auf morgen was Ihr heute thun sollt. Schreibt unter Beischluß einer Briefmarke für Rückantwort an Thomas Slater, P. O. Box 1566, Kalamazoo, Mich. 7 1jr.

Verlangt: Mehrere zuverlässige Herren oder Damen, um in Nebraska zu reisen für ein zuverlässiges Haus. Salär, $780 und Ausgaben. Schließt Referenzen bei und frankirtes Couvert mit Eurer Adresse. The National, Star Bldg., Chicago.

St. Joseph, Mo., 3. Feb. '96.

Die St. Joseph & Grand Island Eisenbahn Co. hat eine Ticket-Office im Herzen der Stadt St. Joseph im neuen Corby Block, Ecke 5ter und Edmond Straße, eröffnet Dieselbe ist mit einem Wartezimmer versehen, wo man auf die Straßenbahn warten kann. Kunden und Andere sind eingeladen vorzusprechen und die Office zu ihrem Hauptquartier zu machen. Auskunft über Raten, Zeit, Züge u. s. w. wird mit Vergnügen gegeben.

S. M. Adsit,
Gen. Pass. Ag't

Thätige Agenten gegen hohen Rabatt gesucht.

Kraut-Hobel mit 6 Messern, die stets scharf bleiben, schleißt Krautköpfe und alles andere Gemüse rasch und schön. Wird frei per Post gesandt für $1.00. Drei für $2.00. Lusher Bros., Elkhart, Ind.

$300 verschenkt als Weihnachtspräsente.

Die alte, reelle, in den ganzen Ver. Staaten wegen der zuverlässlichen Qualität und außerordentlich billigen Preise ihrer Uhren, Gold- u. Silberwaaren so bekannte Royal Mfg. Co. in Chicago ist heute im Stande die größte Offerte zu machen, die den Lesern dieses Blattes jemals angeboten wurde.

Wie viele Worte können aus dem Worte „Amerika" gemacht werden? Ein Buchstabe kann nicht zweimal in demselben gebraucht werden, Namen von Personen, Städten oder andere Eigennamen sind ungültig. Plurale werden gerechnet. Alle Worte müssen im Lexicon stehen. Der, welcher die größte, richtige Liste einsendet, erhält eine prachtvolle echt goldene Uhr im Werthe von $100, nicht „filled" oder „plated", mit feinstem Waltham oder Elgin Werk. Die zweitgrößte Liste erhält eine echt goldene Uhr im Werthe von $50 mit gleichem Werke. Die drittgrößte eine echte Goldfilled Uhr, Elgin oder Waltham Werk. Die viertgrößte eine echte Gold filled Waltham oder Elgin Uhr im Werthe von $12.50 und die nächsten 12 größten Listen jede einen ausgezeichneten Zeitmesser, Hunting Case, im Werthe von $5. Alle Uhren sind garantirt u. in Herren- u. Damengröße.—Obige Belohnungen sind absolut frei, u. zum Zweck gemacht, die Aufmerksamkeit der Leser auf unseren großen Katalog von Uhren, Gold- und Silberwaaren 2c. zu lenken, der eine große Auswahl von gerade solchen Geschenken enthält, die ein Jeder gern zu Weihnachten zu machen wünscht. Es ist nothwendig für Jeden, der sich diesem Konteste anschließen will, uns 25 Cents in Marken oder Silber einzusenden für eine unserer prachtvollen Busennadeln (Starpins), die von Herren und Damen getragen werden kann. Sie hat eine Garnitur von 8 unserer berühmten Kimberly Gems mit einem großen schönen Rubin, ist echt gold filled, wird zu hohen Preisen in Läden verkauft und ist im Aussehen einer $25 Nadel gleich. An Stelle des Rubins kann ein Türkis, Emerald oder Amethyst ausgewählt werden. Diese Nadel zeigt zur Genüge die außergewöhnliche Gediegenheit unserer Artikel und deren wohlfeile Preise. Die Nadeln werden sofort nach Erhalt der Listen geschickt. 25c garantirt absolut frei unsern Katalog u. eine dieser Prachtnadeln und wenn Jemand ein ganz klein wenig Aufmerksamkeit der Sache zuwendet, mag er außerdem noch eine Belohnung von einer der oben beschriebenen wunderschönen Uhren erhalten. Diese Offerte ist bona-fide. Wir beziehen uns betreffs unserer Firma auf jede Mercantile Agency im Lande. Konteste schließt am 12. Dezember 1897. Schreibt heute.

ROYAL MFG. CO.,
Wholesale Jewelers, Star Accident Bldg, Chicago.

—Der—

Anzeiger und Herold

nebst

Sonntagsblatt

nur $2 pro Jahr

in Vorausbezahlung.

Die größte und beste deutsche Zeitung des Westens.

Abonnirt jetzt!

—) Die (—

Chicago Lumber Co.,

W. A. Guiou, Geschäftsführer,

hält stets auf Lager

alle Sorten

Baumaterial u. Kohlen.

Gute Waaren und Niedrigste Preise!